



### **Das Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe – Schule**

- 1. Wo stehen wir heute ?**
- 2. Geschichte der Entwicklung – Struktur der Arbeitsprozesse**
- 3. Vertiefung ausgewählter Arbeitsbereiche**
- 4. Gelingensfaktoren von Kooperation**

**Friedrich Schmid  
Hermann Maier**

**Stellvertr. Leiter ASD  
Schulamtsdirektor**

**Sozial- u. Jugendamt Freiburg  
Staatliches Schulamt für die  
Stadt Freiburg**



# Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

## Wo stehen wir heute ?

<b>Leitung und Steuerung</b>	<b>Amtsleitungen von Sozial-u. Jugendamt – Staatl. Schulamt – Amt f. Schule und Bildung</b> <b>Projektverantwortliche</b>			
<b>Kooperationsbereiche</b>  <b>Ziele</b> <b>Ergebnisse</b>	<div data-bbox="651 671 938 900" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Kooperation</b>  mit freien Trägern der Jugendhilfe </div> Einrichtung und Weiterentwicklung von Angeboten	<div data-bbox="969 671 1256 809" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Kooperation</b>  ASD – Schule </div> Optimierung der Einzelfallhilfen Verbindliche Kooperationsformen	<div data-bbox="1288 671 1574 853" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Kooperation</b>  Schulsozialarbeit </div> Qualitätssicherung durch Standards der Schulsozialarbeit	<div data-bbox="1606 671 1892 853" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Kooperation</b>  Jugendarbeit - Schule </div> Ausgestaltung der Ganztagesangebote an Schulen Sozialräumliche Bildungsnetzwerke
<b>aktuelle Projekte</b>	<div data-bbox="651 1238 1285 1417" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Koordinationsstelle  Schulverweigerung – Die 2. Chance  Ev. Jugendhilfe Zähringen </div>		<div data-bbox="1357 1238 1722 1385" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> BISS    IN VIA </div>	

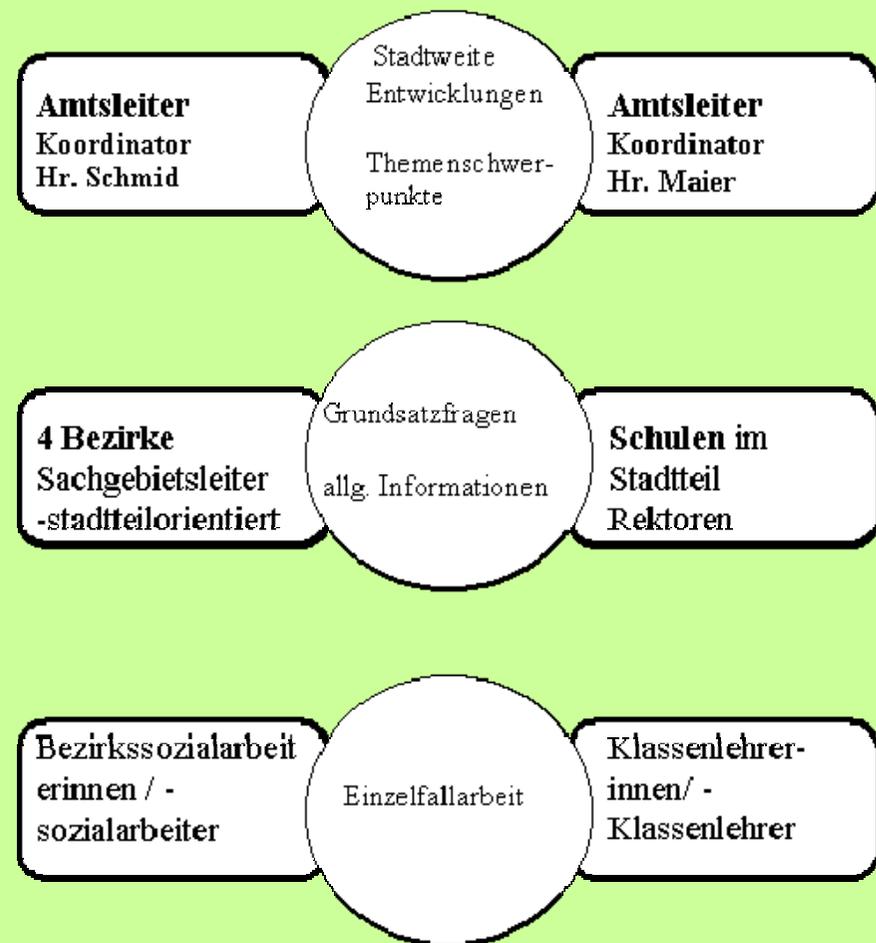


# Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

## Geschichte der Entwicklung – Struktur der Arbeitsprozesse

### Leitung und Steuerung

- 04.1998 Vereinbarung der Amtsleitungen des Jugendamtes und des Staatl. Schulamts über Formen der kontinuierlichen Zusammenarbeit
- ab 1999 jährliche Bilanzgruppensitzungen der Amtsleitungen Jugendamt und Staatl. Schulamt
- Seit 2006 Leitungsgruppe mit den Amtsleitungen des Sozial- und Jugendamtes, des Staatlichen Schulamts und des Amtes für Schule und Bildung ( Schulträger )





# Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

## Geschichte der Entwicklung – Struktur der Arbeitsprozesse

Ziele:

Erprobung der Zusammenarbeit zwischen  
Jugendhilfe und Schule  
Fallunabhängige Zusammenarbeit  
Erhebung schul- und jugendspezifischer  
Fragestellungen in den Stadtteilen

Zusammensetzung der Arbeitsgruppen:

Schulleitung  
Interessierte Lehrkräfte  
Bezirkssozialarbeiterin/-arbeiter  
ASD  
Mitarbeiterin/-arbeiter - JGH

Vigilius GS u. HS

Schenkendorf-Fö

Albert-Schweitzer  
GS u. HS

Mooswald-Fö

Hebelschule  
GHS / WRS

Karoline-Kasper-GS

Vauban - Initiative



## Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

### Geschichte der Entwicklung – Struktur der Arbeitsprozesse

<b>Bereich: Kooperation ASD-Schule</b>			
1998	Gruppe zur Sondierung der Arbeitsbeziehungen zwischen Jugendamt und Schule	11.2002	Fachgespräch des Jugendhilfeausschusses zur Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule „Meine Jugendlichen sind auch deine Jugendlichen“
03.2001	Gemeinsame Akademietagung <b>Donaueschingen I</b> : „ <b>Zusammenarbeit Jugendhilfe-Schule</b> “ mit Mitarbeitern des Jugendamtes (ASD JGH ), der Schulen und freien Trägern	05.2004	Fachgespräch des Jugendhilfeausschusses Freiburger Netzwerk der Hilfen :Kooperation Jugendhilfe - Schulen
11.2001	Nachfolgetagung zu <b>Donaueschingen I</b> in Freiburg - Erarbeitung von Leitsätzen für die Kooperation Schule	2004	Entwurf der „Ergebnissicherung der Zusammenarbeit zwischen ASD und Schulen in der Stadt Freiburg“
		2005-	Erarbeitung von verbindlichen Arbeitshilfen 2006 für beide Systeme



## Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

### Geschichte der Entwicklung – Struktur der Arbeitsprozesse

<b>Bereich: Schulsozialarbeit</b>			
09.2000	Einrichtung von Schulsozialarbeit an der <b>4 Hauptschulen</b> in Freiburg	11.2003	Nachfolgetagung zu <b>Donaueschingen II</b> in Stegen : Erarbeitung von Standards für die Schulsozialarbeit
	Einrichtung der Fachgruppe Schulsozialarbeit - Jugendamt, Schulsozialarbeiter, Träger, Schulleiter	12.2003	Fortbildung für Schulsozialarbeiter: Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern
09.2002	Einrichtung von Schulsozialarbeit an den <b>3 Förderschulen</b> in Freiburg	12.2004	Verständigung auf die Kernstandards der Schulsozialarbeit
03.2003	Gemeinsame Akademietagung <b>Donaueschingen II „Schulsozialarbeit in der Stadt Freiburg“</b> mit Schulsozialarbeitern der Freiburger Schulen und den Schulleitungen	07.2005	Vereinbarung der Kernstandards
		2005/2006	Erarbeitung von Standards der Schulsozialarbeit
		05.2006	Verabschiedung der Standards
		09.2006	Implementierung



## Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

### Geschichte der Entwicklung – Struktur der Arbeitsprozesse

<b>Bereich : Kooperation Jugendarbeit – Schule</b>			
05.2005	Fachtagung Jugendarbeit – Schule in Buchenbach Mitarbeiterinnen von Jugendeinrichtungen, Staatliches Schulamt	09.2006	intensivierte Kooperation zur Ausgestaltung der Ganztagesangebote
07.2005	gemeinsame Akademietagung <b>Donaueschingen III :</b> <b>„Kooperation Jugendarbeit – Schulen</b> Mitarbeiterinnen von Jugendeinrichtungen, Lehrerinnen, Schulleitungen, Staatliches Schulamt		
11.2005	Nutzung von Stadtteilkonferenzen für den Aufbau sozialräumlicher Bildungsnetzwerke		



## Vertiefung ausgewählter Arbeitsbereiche

### **Kooperation ASD – Schule**

**Einführung einer verbindlichen Arbeitshilfe**

**Struktur des Papiers**

- I. Präambel**
- II. Kooperationsabsprachen**
  - 1. Schulinterner Handlungsbedarf, ausgehend von Problemlagen in der Schule**
    - 1.1. Erstverantwortung der Schule
    - 1.2. Einbeziehung des ASD durch Lehrer / Schule
      - 1.2.1. Kontaktaufnahme mit dem ASD durch Lehrerin / Lehrer / Schule
      - 1.2.2. Formalisierung der Kontaktaufnahme durch die Schule
      - 1.2.3. Informations- und Kontaktgespräch



## Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

### Vertiefung ausgewählter Arbeitsbereiche

#### **Kooperation ASD – Schule**

#### **Einführung einer verbindlichen Arbeitshilfe**

#### **Struktur des Papiers**

1.4. Vorgehen der Schule bei Sorge um das Kindes (Kindeswohlgefährdung)

1.4.1. Vorbemerkung

1.4.2. Vorgehen der Schule bei verdacht auf latent gefährdend verlaufende  
Entwicklungen

1.4.3. Vorgehen der Schule bei akuter Kindeswohlgefährdung

1.5. Vorgehen bei Unterrichts- und Schulausschlüssen



## Vertiefung ausgewählter Arbeitsbereiche

### **Kooperation ASD – Schule**

#### **Einführung einer verbindlichen Arbeitshilfe**

#### **Struktur des Papiers**

#### **2. Handlungsbedarf ausgehend von einer Hilfeplanung durch den ASD**

2.1. Kontaktaufnahme mit der Schule

2.2. Hilfen im Lebensumfeld

2.3. Hilfen im Einzelfall

2.3.1. Umsetzung der Hilfen

2.3.2. Fortschreibung der Hilfen

2.3.3. Beendigung von Hilfen

2.3.4. Vorgehen bei nicht kooperationswilligen Eltern



# Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

## Vertiefung ausgewählter Arbeitsbereiche

### **Kooperation ASD – Schule**

#### **Einführung einer verbindlichen Arbeitshilfe**

#### **Struktur des Papiers**

#### **3. Vorgehen bei Dissens**

Kommunikationsebenen

3.1. Schule sieht weiteren Klärungsbedarf

3.2. ASD sieht weiteren Klärungsbedarf

#### **III. Allgemeine Bestimmungen**

Datenschutz

#### **IV. Ausblick**

#### **V. Anhang / Formblätter**



### Vertiefung ausgewählter Arbeitsbereiche

#### Standards der Schulsozialarbeit

Die Standards der Schulsozialarbeit wurden unter Beteiligung der Sozialarbeiter / innen, der Träger der Schulsozialarbeit, der Schulleitungen der 7 Standortschulen, des Sozial- und Jugendamtes und des Staatlichen Schulamts erarbeitet.

#### Für folgende Bereiche wurden Standards erarbeitet :

- Standard 1 : Kooperation mit der Schulleitung
- Standard 2 : Beratung von und mit Lehrerinnen und Lehrern
- Standard 3 : Sozialpädagogische Begleitung von Schülern ( Einzelfallhilfe)
- Standard 4 : Zusammenarbeit mit Eltern / Personensorgeberechtigten
- Standard 5 : Erwerb sozialer Kompetenzen
- Standard 6 : Projektarbeit
- Standard 7 : Was leistet Schulsozialarbeit im Arbeitsbereich „ Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen“ ?
- Standard 8 : Netzwerkarbeit im Gemeinwesen
- Standard 9 : Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung
- Standard 10 : Dokumentation / Berichtswesen



## Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

### Vertiefung ausgewählter Arbeitsbereiche

#### Kooperation mit freien Trägern

##### Strukturen

Netzwerk Schulverweigerung

BISS IN VIA

Beschulung von Kindern aus dem Kulturkreis der Sinti / NBW / Haus Weingarten

Carl-Mez-Schule, SfE und Tagesgruppe; Ev. Jugendhilfe Zähringen

„Schubs“ SfE und Tagesgruppe; Waisenhausstiftung

##### Projekte / Fortbildungen

Projekt „Coole Schule – Lust statt Frust am Lernen“

Projekt „Schulverweigerung – Die 2. Chance“

Fachgespräche

Runder Tisch . Nichtbeschulte Kinder und Jugendliche

Akademietagungen  
Donaueschingen



# Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

## Vertiefung ausgewählter Arbeitsbereiche

### Jugendarbeit und Schule

#### Auszug aus dem Abschlusspapier Donaueschingen III

##### 2. Mögliche Ziele der Kooperation aus Sicht der Jugendarbeit

- *Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen durch einen besseren Bildungszugang und einem ressourcenorientierten Ansatz jenseits von Leistung*
- *Durch die Anregung von informellen Bildungsprozessen in der Jugendarbeit werden die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zur Selbstbestimmung unterstützt*
- *Einrichtung von regionalen Bildungspartnerschaften, um die öffentliche Anerkennung des informellen Lernens zu steigern*
- *Sensibilisierung der Schulen für Bildungsprozesse in der Jugendarbeit, um die Bildungsqualität in Einrichtungen und Schule zu verändern*
- *Entwicklung eines eigenen Bildungsverständnisses in der Jugendarbeit, das durch den Kooperationspartner Schule gestärkt wird, dem in der Öffentlichkeit eine hohe Bedeutung zukommt.*



## Jugendarbeit und Schule

Auszug aus dem  
Abschlusspapier  
Donaueschingen III

### *Leitideen für eine Kooperation*

- X Selbstverständnis von Jugendarbeit und Schule
  - X Nutzen der Kooperation
  - X Ziele der Kooperation
  - X Aspekte eines erweiterten Bildungsverständnisses; Anforderungen an Erziehung und Betreuung
  - X Welche Konsequenzen ergeben sich aus den unverhandelbaren Prinzipien der Jugendarbeit für die Kooperation mit der Schule
- Kooperationsorganisation: / Kooperationsebenen
- Achtungspunkte: Fallen der Instrumentalisierung



## Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

### Gelingensfaktoren der Kooperation

- **Sich Zeit nehmen für eine Ausgangsanalyse**
- **Beteiligte definieren und hinzuziehen**
- **Strategien und Steuerungsstrukturen von Entscheidungsträgern verbindlich festlegen**
- **Arbeitsprozesse nach Innen und nach Außen transparent machen**
- **Schwerpunktsetzung und Bündelung der Aktivitäten / Begrenzung / Aktualität / Priorität**
- **Dem Prozess Zeit lassen – Phasen der Konsolidierung beachten**
- **Prozess- und produktorientiertes Denken und Handeln**
  - **verschriftlichte Ergebnisse**
  - **Ergebnisse in die Breite transferieren**
  - **Akzeptanz wird im und durch den Arbeitsprozess hergestellt**
- **Erfolgsorientierte Gestaltung der Prozesse und Arbeitsformen**



## Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

### Gelingensfaktoren der Kooperation

**Sympathie ist nicht alles.**

**Aber ohne „gutes Fühlen und Denken“**

**ist alles nichts.**

**Sympathie entsteht durch gut gestaltete**

**Kommunikationsprozesse,**

**persönliche Begegnung**

**und gemeinsam erfolgreiches Handeln.**



## Freiburger Modell der Kooperation Jugendhilfe-Schule

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit